



13. Hamburger Klimawoche

17.-26. September 2021

Die 13. Hamburger Klimawoche im Zeichen von Gesundheitsschutz und Bundestagswahl

(Hamburg – 20.09.2021) „Niemals zuvor war der Klimawandel mit massiven Schäden in Deutschland so erlebbar, deshalb ist es heute wichtiger denn je die ökologischen Weichen für unsere Zukunft und die nachfolgenden Generationen zu stellen. Mit 295 Veranstaltungen unter dem Motto „Für eine gesunde Zukunft“ zeigt die Hamburger Klimawoche, dass Klimaschutz letztendlich auch Gesundheitsschutz für uns alle bedeutet. „Die Klimakrise ist die größte Gesundheitsgefahr des 21. Jahrhunderts. Wir müssen alles tun, was dem Planeten guttut – und gleichzeitig auch unserer eigenen Gesundheit. Gesunde Menschen gibt es nur auf einer gesunden Erde.“, betont Dr. Eckart von Hirschhausen, Schirmherr der 13. Hamburger Klimawoche und Gründer der Stiftung Gesunde Menschen – Gesunde Menschen. Schon heute sind die feststellbaren gesundheitlichen Folgen der Klimakrise gravierender als die Corona-Krise und ein unüberhörbares Alarmsignal zum Handeln. Zur Bundestagswahl ist die Klimawoche auch ein Weckruf an die Politik aller Parteien, die letztmögliche Chance für eine Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft zum Wohle unserer Zukunft zu ergreifen.

Am 17. September startete die Hamburger Klimawoche zum dreizehnten Mal und bietet bis zum 26. September insgesamt 295 Veranstaltungen mit täglichen Schwerpunktthemen auch zahlreiche Lösungsansätze. Erstmals in der Geschichte besucht die Klimawoche mit einem ökologischen Tiny House Orte in Hamburg die mit dem Klimawandel im Zusammenhang stehen. Besucher*innen können das Programm vor Ort live und auch online verfolgen. Der Klimawoche e.V. hat 2020 als damals einzige Veranstaltung auf dem Hamburger Rathausmarkt bewiesen, dass diese Veranstaltung verantwortungsbewusst unter Corona-Bedingungen durchgeführt werden kann - mit zehn Tagen ist sie 2021 die längste Klimawoche seit ihrer Gründung.

„Klimaschutz ist Gesundheitsschutz. Wir haben lange die Klimathemen viel zu abstrakt verhandelt, so als wäre es eine Frage von Atmosphärenchemie, Eisbären und Meeresspiegel“, sagt von Hirschhausen. Der Arzt und Wissenschaftsjournalist setzt sich seit 2018 für eine medizinisch und wissenschaftlich fundierte Klimapolitik ein. Er ist Mitglied der „Scientists for Future“ und Unterstützer der „Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit“ (KLUG). Seine im Jahr 2020 gegründete Stiftung Gesunde Erde – Gesunde Menschen macht die Zusammenhänge von Klimawandel, Umwelt und Gesundheit anschaulich und zeigt positive Zukunftsentwürfe auf.



13. Hamburger Klimawoche

17.-26. September 2021

Heute Abend (20. September), um 19.15 Uhr wird er gemeinsam mit **Prof. Dr. Antje Boetius** (Alfred-Wegener-Institut), **Fritz Habekuß** (DIE ZEIT) und **Prof. Dr. Marylyn Addo** (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf) ergründen wie unser aller Wohlergehen an das Wohl der Erde, der Meere und der Tierwelt gekoppelt ist. Diese Paneldiskussion wird von der Stiftung Gesunde Erde – Gesunde Menschen und der Deutschen Meeresstiftung veranstaltet. Der Livestream läuft auf den YouTube-, Facebook- und Instagram-Kanälen von Eckart von Hirschhausen. Außerdem auf der Webseite www.klimawoche.de und www.ndr.de/hamburg und auf Hamburg1 (über das Internet unter <https://hamburg1.de/mediathek>

Gemeinsam mit seiner Kollegin **Prof. Dr. Claudia Traidl-Hoffmann** (Direktorin der Hochschulambulanz und Lehrstuhl für Umweltmedizin, Universitätsklinikum Augsburg, Universität Augsburg, Autorin des Buches „Überhitzt“) wird **Dr. Eckart von Hirschhausen** am 21. September ab 18 Uhr auf dem Museumsschiff „Cap San Diego“ über die Gesundheitsaspekte der Klimakrise sprechen: „Hitze, Allergien, Luftverschmutzung: Die Klima-Sprechstunde“. Dabei kommen auch Praktiker*innen aus dem Rettungsdienst und der Altenpflege zu Wort. Die Diskussion wird gemeinsam mit dem BKK Landesverband Nordwest veranstaltet. Aufgrund der Besonderheit der Örtlichkeit wird sie als 2G-Veranstaltung durchgeführt. Wer nicht geimpft oder genesen ist, kann die Diskussion ab ca. 20.15 Uhr auf www.klimawoche.de verfolgen.

„Wir alle haben es in der Hand, dass endlich im Sinne eines konsequenten Klimaschutzes gehandelt wird“, sagt **Frank Otto**, Vorsitzender von Klimawoche e.V. „Die Bundestagswahl, die am letzten Tag der 13. Hamburger Klimawoche stattfindet, ist eine Klimawahl. Sie entscheidet darüber, wie die Zukunft für die jüngeren Generationen gestaltet wird und ob wir die Ziele des Pariser Klimaübereinkommens noch erreichen werden.“

In diesem Jahr werden drei Senator*innen auf der Klimawoche zu Gast sein.

„Die Klimakrise findet nicht nur in weit entfernten Ländern statt, sondern auch hier. Das hat die Flutkatastrophe in diesem Sommer uns wieder einmal deutlich vor Augen geführt“, sagt **Jens Kerstan**, Senator für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft. „Wenn wir jetzt nicht Handeln und Klimaschutz mit konkreten Maßnahmen gestalten, werden wir die Zunahme solcher Ereignisse nicht mehr verhindern können. In Hamburg haben wir bereits einen ehrgeizigen Klimaplan und ein Klimaschutzgesetz, das wir aber noch ambitionierter fassen müssen. Daran arbeiten wir aktuell im Senat. Die Klimawoche leistet einen wichtigen Beitrag. Sie zeigt mit ihren zahlreichen Veranstaltungen die Vielfalt des Themas auf und führt allen unsere gemeinsame Verantwortung für Klimaschutz vor Augen. Klimaschutz ist nicht nur eine Herausforderung, die wir



13. Hamburger Klimawoche

17.-26. September 2021

zusammen angehen, sondern auch eine Gemeinschaftsaufgabe, die Chancen für eine zukunftsfähige Gesellschaft bietet.“

Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen: „Es ist ein wichtiges Zeichen für den Klimaschutz, dass die Hamburger Klimawoche in diesem Jahr bereits zum 13. Mal stattfindet. Als Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen können wir gleich in mehreren Bereichen zeigen, an welchen Stellen Augenmerk auf dieses Thema gelegt wird. Hamburg setzt auf eine flächenschonende und nachhaltige Stadtentwicklung, denn es gibt einen großen Bedarf an verschiedenen Nutzungen in der Stadt. Die Flächen innerhalb der gebauten Stadt sollen effizienter genutzt und bereits bestehende Siedlungskontexte behutsam ergänzt werden. Kürzere Wege, erhöhte Energieeffizienz durch eine kompaktere Bauweise und urbane, gut erschlossene Zentren mit öffentlichen Räumen sind nur einige der Synergieeffekte, die in einer Stadt aus Klimaschutzsicht besonders wichtig sind. Wichtig dabei: Parks und öffentliche Grünanlagen werden nicht bebaut, für sie gilt ein besonderer Schutz. Werden neue Quartiere in Hamburg gebaut, sind auch neue Parkanlagen zu schaffen. Auch die Nachhaltigkeit von eingesetzten Baustoffen inklusive ihres CO₂-Fußabdrucks wird intensiv diskutiert. Dass diese und weitere vielfältige Themen einem breiten Publikum in der Klimawoche niedrigschwellig zugänglich gemacht werden, unterstützen wir als Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen nicht nur finanziell, sondern sehr gern auch ideell. Hamburg wird auch weiterhin eine grüne Metropole am Wasser mit hoher Lebensqualität sein.“

„Nicht zuletzt die schlimmen Unwetter haben uns auch 2021 sehr deutlich vor Augen geführt, welche Bedeutung der Klimaschutz hat. Er ist die Überlebensfrage der Menschheit“, sagt **Dr. Anjes Tjarks**, Senator für Verkehr und Mobilitätswende. „Im Rahmen des Hamburger Klimaplanes haben wir unsere Ziele gesteckt, um unseren Beitrag zum Pariser Klimaschutzabkommen zu leisten. Besonders der Verkehrssektor hat deutschlandweit noch Aufholbedarf. Deshalb setzen wir uns für eine konsequente Mobilitätswende ein – in Hamburg und im Bund. Das Rückgrat einer sauberen und zukunftsfähigen Mobilität ist ein starker Umweltverbund aus Bahnen, Bussen, Rad- und Fußverkehr. Länder, Kommunen und Städte müssen – gemeinsam mit den Menschen vor Ort – dafür Sorge tragen, dass klimafreundliche Mobilität überall die attraktivere Alternative zum eigenen Auto wird.“

Die Hamburger Klimawoche widmet sich auch in ihrem 13. Jahr nicht nur den Gefahren und Herausforderungen des Klimawandels. So wird in vielen Veranstaltungen die nachhaltige Entwicklung beleuchtet, die auch für Hamburg von großer Relevanz ist. Dabei orientiert sich die Klimawoche an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (englisch: Sustainable Development Goals, SDGs). Diese SDGs sollen den



13. Hamburger Klimawoche

17.-26. September 2021

Weg in eine gerechtere und nachhaltige Zukunft auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene vorgeben. Sie wurden in der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung am 1. September 2015 von der UN-Generalversammlung verabschiedet und traten am 1. Januar 2016 in Kraft.

In diesem Jahr wird der Themenpark der Hamburger Klimawoche wiederum als Nachhaltigkeitsmesse „Green World Tour Hamburg“ in der HafenCity zu Gast sein. Am 25. und 26. September informieren rund 100 Akteure*innen aus Wirtschaft und Gesellschaft auf dem Dar Es Salaam Platz in der Hafencity über Nachhaltigkeit im Alltag.

Die drei Leuchttürme der Klimawoche

- **50 Diskussionen**, Vorträge, Filme und Lesungen über Gesundheit, Mobilität, Klimaflucht, Wirtschaft, Forschung, Stadtentwicklung und Artenschutz bei der Klimawoche on Tour. Herzstück ist dabei das ökologische Tiny House „Ferdinand“, das an sieben verschiedenen Orten in Hamburg ausgebaut wird.
- Alle Veranstaltungen von Klimawoche e.V. werden im **Livestream** unter anderem auf der Webseite www.klimawoche.de gezeigt. So können auch jene Menschen, die aufgrund der Corona-Pandemie Veranstaltungen noch meiden oder nicht in Hamburg und Umgebung wohnen, rund 50 Veranstaltungen digital verfolgen. Zudem stehen die Beiträge über Youtube dauerhaft zum Ansehen zur Verfügung.
- Der Themenpark der Klimawoche als **Green World Tour Hamburg** findet am 25. und 26. September jeweils zwischen 11 und 18 Uhr auf dem Dar-es-Salaam-Platz, am Störtebeker Ufer und auf der Busanbrücke (HafenCity) statt. Die Besucher*innen bekommen Anreize, wie sie unserer Umwelt mit kleinen Verhaltensänderungen nachhaltig Gutes tun können. Der Eintritt ist frei.

Zudem startet heute das Bildungsprogramm für mehr als 2500 Schüler*Innen. In diesem Jahr gibt es auch wieder spannenden Bildungsangebote in den Schwimmenden Klassenzimmern auf den Alsterschiffen am Jungfernstieg.

Und zum ersten Mal gibt es parallel zur Klimawoche den Klimawoche Digitalisierungspavillon, der von unseren Partnern Silpion und Phar Consulting unter dem Motto „Digitizing the Global Goals“ veranstaltet wird. Dieses gesonderte Programm findet sich unter: <https://digitalisierung.klimawoche.de>

Alle Veranstaltungen von Klimawoche e.V. und den vielen Partner*innen finden sich in der Programm-App der Klimawoche von LineUPR, die sowohl auf dem Handy, als auch



13. Hamburger Klimawoche

17.-26. September 2021

auf dem Desktop benutzt werden kann. Die Veranstaltungen sind nutzer*innenfreundlich sortiert. Alle Programmteile der Klimawoche on Tour sind als „Empfehlung“ gekennzeichnet und können auch im Livestream verfolgt werden.

Beirat aus Wissenschaft und Wirtschaft kuratiert Klimawoche

Ein kompetenter und prominent besetzter Beirat, dem namhafte Wissenschaftler angehören, kuratiert mit Gründer Frank Schweikert die Hamburger Klimawoche und stellt deren hohe Qualität sicher. Zu den 32 Personen gehören die Meteorologen und Klimaforscher Prof. Mojib Latif und Prof. Hartmut Graßl, als Vorsitzender der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler, sowie bekannte Köpfe aus der Wirtschaft wie Frank Otto und Dr. Katharina Reuter vom Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft und zahlreiche Vertreter namhafter Unternehmen, Stiftungen und Forschungseinrichtungen.

Zu den Unterstützer*innen der Hamburger Klimawoche gehören neben rund 200 Akteur*innen aus der Stadt, die die 13. Hamburger Klimawoche gestalten, auch ein Netzwerk von mehr als 20 Agenturen. Maßgeblich zur 13. Klimawoche beigetragen haben dabei die Agenturen EventPlanung nord und EventTechnik nord.

Über die Hamburger Klimawoche

Die Hamburger Klimawoche ist die größte Klimaveranstaltung in Europa und parteipolitisch unabhängig. Sie trägt sich durch Spenden sowie Sponsoren und wird 2021 durch drei Hamburger Behörden gefördert. Seit 2009 organisiert die Klimawoche mit Akteur*innen aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und vielen ehrenamtlichen Mitstreiter*innen einen vielseitigen gesellschaftlichen Dialog zum Klimaschutz und den seit 2016 verbindlichen 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur zeichnete die Hamburger Klimawoche für ihr Engagement unter anderem als UNESCO-Dekaden-Projekt für nachhaltige Bildung aus. Die 13. Hamburger Klimawoche wird von dem Verein Klimawoche e.V. getragen und durch einen hochkarätigen Beirat fachlich unterstützt.

Veranstalter: Klimawoche e.V.

Termin: 17.-26. September 2021

- Bildungsprogramm 20.-24. September 2021
- Klimawoche on Tour 20.-24. September 2021
- Themenpark Green World Tour (Nachhaltigkeitsmesse): 25.+26. September 2021 auf dem Dar-es-Salaam-Platz, HafenCity



13. Hamburger Klimawoche

17.-26. September 2021

Informationen: www.klimawoche.de

Programm-App: <https://klimawoche.lineupr.com/hkw2021/>

Presse-Informationen: www.klimawoche.de/presse

Pressekontakt

Frank Wieding

Mail: presse@klimawoche.de

Tel.: 040 228 58 90 28, Mobil: 0172-408 19 59